

Deutscher-Amateur-Radio-Club e.V. Distrikt Württemberg

Württemberg Rundspruch (WRS)

für die 15. Kalenderwoche 2011

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB, über die Relaisstellen Göppingen DBORIG auf 145,775 MHz, Heilbronn DBOSS auf 438,650 MHz, Künzelsau DBOLD auf 439,350 MHz, sowie über das Relais Bussen DBORZ auf 438,725 MHz.

Themenübersicht

Die Meldungen.....	1	Funkwetterbericht.....	7
Dr. Lothar Wilke, DL3TD, silent Key.....	1	DX-MB	7
Rookie Roundup	2	Termine 2011.....	7
Funkaktivitätswoche bei P30.....	2	Wettbewerbe	7
Elektromagnetische Verträglichkeit und die		Distrikt - 2011.....	8
Vorteile nachbarschaftlicher Pflege.....	2	April.....	8
Einladung zum Peiltraining	2	Mai.....	8
Stadtführung am 1. Mai bei P15.....	3	Juni.....	8
Maiwanderung des OV Stromberg, P51.....	3	Juli.....	9
Das Notfunk-Referat informiert.....	3	August.....	9
AJW-Treff Distrikt Württemberg	3	September.....	9
Aus den Nachbardistrikten.....	4	Oktober.....	9
Call for Papers.....	4	November.....	10
Was sonst noch interessiert	5	Dezember.....	10
Das abgehörte Erdbeben.....	5	Distrikt – 2012.....	10
Handy tötet Hamlet.....	6		

Die Meldungen

Dr. Lothar Wilke, DL3TD, silent Key

Mit Trauer und Bestürzung musste der DARC e.V. erfahren, dass der Referatsleiter für DX und HF-Funksport, Dr. Lothar Wilke, DL3TD (58), in der Nacht auf Donnerstag, dem 07. April, bei einem Wohnungsbrand ums Leben gekommen ist. Seine Frau und mehrere weitere Bewohner des Hauses liegen mit einer Rauchvergiftung im Krankenhaus.

OM Lothar war nach dem Mauerfall maßgeblich am Zusammenwachsen des RSV und des DARC beteiligt. Als erfahrener Contester war er unter anderem auch für die Erfolge von DA0HQ mit verantwortlich.

Wir verlieren mit Lothar einen engagierten Mitarbeiter im DX und HF-Funksport Referat. Das Mitgefühl des Vorstandes und aller DARC-Mitglieder gilt in diesen schweren Stunden auch seiner Familie.

Anlässlich dieser traurigen Nachricht schreibt Referatsmitarbeiter Andreas Hahn, DL7ZZ, an die Redaktion: „Für mich war er Idol, Vorbild, Gesprächspartner und nicht zuletzt Freund. Als 12-jähriger war ich begeisterter SWL und träumte davon, irgendwann einmal an der Seite der erfolgreichen Contester aus Ilmenau funkeln zu dürfen. Y34K war stets ein Markenzeichen, geprägt durch das Gespann Weißleder – Wilke –

Henning funkte sich das Team in die Weltspitze. Nach dem plötzlichen Tod Dr. Horst Weißleders, DL5YY, im Jahre 2006 und diesem großen Verlust seinerzeit, reißt nun der unfassbare Tod Lothars ein großes Loch in die Amateurfunklandschaft unseres Landes und der ganzen Welt.

Was bleibt, sind die Gedanken zurück an gemeinsam Erlebtes. Als ich 1999 zum ersten Mal nach Ilmenau fuhr, um beim CQWDX-Contest mitfunken zu dürfen, wusste ich nicht wirklich, auf was ich mich einlasse. Ich lernte eine wohl organisierte Truppe kennen. Bis zur letzten Minute vor Contestbeginn wurde geschraubt und getestet. Lothar war immer ein Macher, einer, der eine Mannschaft antreiben konnte. Mir kommen die Bilder in den Sinn, die ein Fernsteam während einer IARU-HF-WM aufnahm, als OM Lothar Falk Weinhold, DK7YY, im Eifer des Contestgefechts mit Händen wild gestikulierend auf ein neu zu arbeitendes Rufzeichen hinwies. So habe ich ihn oft erlebt, wenn es um wichtige Punkte im Wettbewerb ging. Nicht nur als Neuling konnte ich mir immer eines Blickes oder auch eines Mithörers sicher sein. Lothar stand hinter mir, legte schon mal die Hand wieder an den Antennenumschalter oder zeigte auf einen neuen Multi im DX-Cluster. Für ihn stand der Erfolg stets an oberster Stelle. Aus Niederlagen

wurden Rückschlüsse gezogen und Veränderungen herbeigeführt. Lothar bereitete Conteste sehr akribisch vor. Das sonderbare Gefühl, das sich schon Tage vor einem Wettbewerb einstellt, kannte er nur zu gut. Als Freund gab er mir den einen oder anderen Rat. Man konnte ihn um Hilfe bitten und fand in ihm

einen Zuhörer, Ideensammler und hilfsbereiten Funkamateurl. Diese Gespräche werden mir fehlen. Sprachlos, fassungslos und machtlos bleibt man zurück. Mein Beileid und Mitgefühl sind bei seiner Familie.“

(DARC-Portal)

Rookie Roundup

Am 17. April 2011 von 18:00h bis 23:59h UTC

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres findet wieder ein sechstündiger SSB-Contest auf 80, 40, 20, 15, 10 und 6 m statt, der vor allem Neulizensierte an das Contest-Geschehen heranführen soll.

Ein Log können alle OMs/YLs einreichen, die ihre Lizenz in den Jahren 2009 bis 2011 erhalten

haben. Die 5 Besten jeder Rufzeichenregion erhalten je ein Top-Five-Certifikat.

Die vollständige Ausschreibung findet man auf der ARRL-Website unter www.arrl.org/rookie-roundup.

gd dx de Raimund, DL4SAV

Funkaktivitätswoche bei P30

In der Woche vom 11. bis zum 17. April 2011 führt der Ortsverband Balingen, P30, eine Funkaktivitätswoche durch.

Es wird auf allen Frequenzen (bevorzugt auf 80m, 2m und 70cm, Relais DB0ALB auf 438.812.5 Mhz) Funkbetrieb in den Abendstunden gemacht. Der betrieb wird insbesondere in SSB und FM stattfinden. Es besteht die Möglichkeit das Zollern Alb Award zu erarbeiten. Die Mitglieder sowie die

Clubstation DL0AZ, die Jugend mit dem Ausbildungsrufzeichen DN3AZ sind verstärkt aktiv.

Der Ortsverband P30 freut sich auf zahlreiche Anrufe.

Die Ausschreibung für das Diplom steht auf der Homepage unter www.darc.de/distrikte/p/30.

(Wolfgang, DC1SRW, OVV-P30)

Elektromagnetische Verträglichkeit und die Vorteile nachbarschaftlicher Pflege

OVV Oliver, DB1SOL, schreibt:

„Liebe Mitglieder und Freunde des OV P42 und P26,

wir alle wissen, dass für alle Betreiber von Sendeanlagen, Aufgaben und Verpflichtungen über die technischen Werte der Funkanlage, als auch Normen und Vorschriften zu Grenzwerten der erzeugten elektrischen und magnetischen Felder bestehen.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass uns Eberhard, DL8XV, in seinem wohl letzten Vortrag nach 10 Jahren als EMV-Referent, sein Insiderwissen über diesen Themenbereich in übergreifender Form anlässlich des OV-Abends von P42 näher bringen will.

Er wird uns die aktuellen Informationen zur Selbsterklärung darstellen, uns über Störungen, deren Umgang und über mögliche Beseitigungsmethoden auf dem Laufenden halten.

Besonderen Wert gewinnen seine Erläuterungen dadurch, dass er diese technisch-rechtlichen Bereiche in Verbindung mit einer guten nachbarschaftlichen Pflege in Verbindung bringt und die offensichtlichen Vorteile, die dadurch erzielt werden, herausstellt.

Deshalb treffen wir uns im OV-Lokal am 21. April 2011 um 20:00h, Restaurant Schlossstube, Schlossstraße 36 in 71139 Ehningen.

Dazu lade ich alle Mitglieder und Freunde der OV P42 und P26 sowie alle Interessierten ganz herzlich ein, aus erster Hand diese EMV-Auffrischung zu genießen.

Ich bin sicher, dass wir wieder einen spannenden Abend haben werden - ich freue mich auf Euer Kommen!

(Oliver, DB1SOL, OVV-P42)

Einladung zum Peiltraining

Familie Eipper aus P18 lädt zu einem Peiltraining am Karfreitag, den 22. April 2011 ein.

Sie schreiben:

„Liebe Peilfreunde,

am Karfreitag, den 22. April 2011 werden wir in Gäufelden-Öschelbronn eine 2m-Übungsfuchsjagd und einen 80m-Übungsfuchsjagd auslegen.

Erster Start ist um 13:00h.

Wertung mit SPORTident. SI-Leihchips können ausgeliehen werden.

Treffpunkt ist, wie im letzten Jahr, das Radsportheim Öschelbronn (www.rsvo.de).

Google maps: Brenntenwäldle 1, 71126 Gäufelden Öschelbronn

Für die "after Fuchsjagd Party" haben wir 20 Plätze im Vereinsheim reserviert. Es gibt Forelle,

Fischfilet und Maultaschen. Die Forelle muss zwingend vorbestellt werden. Bei den anderen Essen ist es ebenfalls zu empfehlen.

Wer Forelle essen möchte, schickt bitte bis spätestens Dienstag Abend eine E-Mail an: dh1ee@t-online.de, damit ich die Bestellung weiterleiten kann. Oder per Telefon unter der Nummer: Tel.: 01707102251.

Es gibt kleine Preise.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

(Jürgen, DL1YP, Jens, Carmen, DH3SC und Ernst, DH1EE)

Stadtführung am 1. Mai bei P15

am Sonntag, den 01. Mai 2011 hat der OV-Vorstand vom Ortsverband Mühlacker-Vaihingen/Enz, P15, eine offizielle Stadtführung für Markgröningen gebucht.

Treffpunkt ist um 10h MESZ vor dem Markgröninger Rathaus. Die Stadtführung dauert ca. 1,5 - 2 Stunden.

Anschließend gibt es einen gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Krone am Marktplatz. Die Führung kostet pauschal 45 Euro, so dass je nach Beteiligung ein nicht zu großer Geldbetrag auf den Einzelnen zukommt.

Anmeldungen beim OVV Hermann, DL2FK, E-Mail: dl2fk@darf.de.

(Hermann, DL2FK, OVV-P15)

Maiwanderung des OV Stromberg, P51

Die diesjährige Maiwanderung des OV Stromberg, P51, startet am Sonntag, dem 1. Mai 2011 um 11:30 Uhr am Parkplatz bei den Benzlesriedseen bei Horrheim, an der Landstraße nach Hohenhaslach.

Von dort aus geht es durch die Weinberge, bergauf zur Klosterberghütte. Beim Orchesterverein Horrheim, bei dem auch der Kassier, Matthias, DL1CG mitspielt, kehren die Teilnehmer zum Klosterbergfest ein.

Nach einer lange Mittagspause bei guter Bewirtung, geht es anschließend wieder bergab Richtung Horrheim, bei der Weingärtnergenossenschaft vorbei, zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Der OV Stromberg lädt herzlich zur kleinen Wanderung ein und freut sich über eine rege Teilnahme.

(Lothar, DL1SBF, OVV-P51)

Das Notfunk-Referat informiert

Das Notfunkreferat bietet den OVs im Distrikt Württemberg einen Vortrag zum Thema Notfunk an:

Themen:

- * Warum Notfunk?
- * Wie können Notfunkaktivitäten nun aussehen?
- * Notfunk <=> BOS
- * Was bedeutet Notfunk für mich als OM / für den OV ?
- * unsere Zielrichtung in Sache "Notfunk" im Distrikt P
- * Notfunkübung
- * Projekte des Notfunkreferates
- * Funkkoffer

* einheitliche Steckverbinder

Ziel des Vorstrages ist die Mitglieder vor Ort für dieses Thema zu sensibilisieren und über die Notfunkaktivitäten hier in Württemberg zu informieren.

Aktuelle Termine:

05. Mai 2011 bei P11, Stuttgart

Weitere Details findet man hier:

<http://www.amateurfunk.de/notfunk/news/2006/08/vortraege.php>

Kontakt: dl8ma@amateurfunk.de

(Jürgen, DL8MA, Notfunkreferat-P)

AJW-Treff Distrikt Württemberg

Das AJW-Treffen Distrikt P findet am Samstag den 14. Mai 2011 in den Clubräumen des OV

Albstadt, P34, in Albstadt-Truchelfingen, Konrad-Adenauerstr. 119.

Den meisten Funkamateuren und auch den Funktionsträgern in den Ortsverbänden ist bekannt, dass Jugendarbeit für die Ortsverbände notwendig, überlebensnotwendig für die Zukunft des Hobbys und des DARC ist. Wie soll man Jugendliche zum Amateurfunk bringen? Allerorten hört man „Jugendliche interessieren sich nicht mehr für Amateurfunk“. Dies ist nur teilweise richtig. Jugendliche interessieren sich primär nicht für das Funken, sind jedoch sehr empfänglich für einen anderen, wesentlichen Teil des Hobbys, der Technik. Die Lust zu Basteln, selber etwas aufzubauen ist bei Jugendlichen ungebrochen, zumal die Schulen dieses Bedürfnis nur unzureichend befriedigen.

Viele Ortsverbände, auch im Distrikt Württemberg, haben dies erfahren und festgestellt, dass Jugendliche Bastelangebote dankbar annehmen.

Nur, es reicht nicht einmal im Jahr eine Bastelaktion durchzuführen. Kontinuität ist gefordert. Eine Bastelgruppe muss her. Welche Erfahrungen mit Bastelgruppen gibt es im Distrikt? Um dies zu erfahren führen die AJW-Referenten Erhard, DB2TU, und Axel, DF9VI dieses AJW-Treffen durch.

Das Treffen hat vier Ziele:

1. Axel und Erhard möchten sich als neue AJW-Referenten des Distrikt P vorstellen.
2. Es soll die Möglichkeit gegeben werden, dass sich die Verantwortlichen der Ortsverbände, die bereits aktive Jugendarbeit leisten, sich

kennenlernen, von ihrer Erfahrungen mit ihrer Jugendarbeit berichten, und ihre realisierten und geplanten Projekte vorstellen. Deswegen ist der Großteil der Zeit reserviert für diesen Erfahrungsaustausch.

3. Es sind alle Ortsverbände eingeladen sich animieren zu lassen ebenfalls mit der Jugendarbeit zu beginnen. Das Treffen soll den Beginn mit der Jugendarbeit erleichtern.

4. Michael, DH8BM, hat bereits auf seiner Seite <http://www.ajwp.mb4ham.de/> eine „Bastel- und Selbstbauseite“ aufgebaut. Uns schwebt vor diese Seite zu erweitern um dort auch die Erfahrungen unserer aktiven OV's mit der Jugendarbeit zu dokumentieren.

Das Ziel dieser Seite ist es weiter Hilfestellungen beim Aufbau einer Jugendgruppe zu geben, dabei sind die bisherigen Erfahrungen von verschiedenen OV's sehr hilfreich, und zudem werden sehr viele nachbaubare Projekte vorgestellt. Der Sprung neuer Ortsverbände in die Jugendarbeit soll so einfach wie möglich gestaltet werden. Auf dieser Homepage sollten möglichst alle Bauprojekte dokumentiert, oder zumindest erwähnt werden, die im Distrikt P realisiert wurden. Einem Sucher im Netz sollte diese Seite einen umfassenden Überblick über die Jugendarbeit im Distrikt P geben und ein mühsames Durchklicken allen 59 Homepages des Distrikts erübrigen. Möglich ist dies jedoch nur, wenn Rückmeldungen von den OV's kommen.

erhard.blersch@gmail.com, df9vi@darc.de

(Erhard, DB2TU, Axel, DF9VI)

Aus den Nachbardistrikten

Call for Papers

Zur 56. UKW-Tagung 2011 - 10./ 11. September

Die UKW-Tagung ist seit 1955 die renommierte Amateurfunk Fachtagung für Deutschland und Europa. Ein Forum, auf dem engagierte Funkamateure mit interessanten Vorträgen Wissen und Erfahrungen über Entwicklungen in der Amateurfunktechnik mit anderen Funkamateuren teilen und diskutieren.

Wir möchten auch in diesem Jahr ein vielseitiges Vortrags-Programm zusammenstellen und rufen engagierte Funkamateure dazu auf, als Referent mit einem Vortrag beizutragen.

Meldungen bitte per E-Mail an: referate@ukw-tagung.org

Die Vorträge sind thematisch nicht ausschließlich auf UKW-Technik festgelegt. Vielmehr werden Aspekte aus allen Bereichen des Amateurfunks behandelt und es soll auch mit Grundlagenwissen Einsteigern und Newcomern Anregung und Hilfestellung

geboten werden. Das Spektrum der Vorträge erstreckt sich von Anwendungen auf der Längstwelle bis zu Gigahertz Applikationen. Von Software-Defined-Radio, digitalen Betriebsarten bis hin zu kommerziellen Entwicklungen, Internet und WLAN und deren Nutzung im Amateurfunk.

Für ein Referat sind in der Regel zwischen 30 und 40 Minuten + 10 Minuten Diskussion vorgesehen. Bitte teilen Sie uns den Titel Ihres Vortrages und eine kurze Zusammenfassung (max. 1000 Zeichen) für das Tagungsprogramm mit.

Tagung und Ausstellung finden auf dem Gelände der Karl-Kübel-Schule, Berliner Ring 34 in 64625 Bensheim statt. In den drei Vortragsräumen stehen Tafel, PC, Videoprojektor und Overheadprojektor zur Verfügung. Zur Tagung wird ein Skript erstellt.

Durch die Hervorhebung des Tagungscharakters will sich UKW-Tagung von vornehmlich kommerziellen Amateurfunk-Messen abzuheben;

der Schwerpunkt liegt auf dem technisch experimentellen Charakter des Amateurfunks. Der Veranstalter der Tagung, der gemeinnützige Funkamateur Club Weinheim, unterstützt vom Ortsverband Weinheim, richtet die Tagung mit freiwilligen Helfern auf ehrenamtlicher Basis aus.

Guenter Fred Mandel, DL4ZAO

E-Mail: dl4zao@ukw-tagung.org

Tel: 0160 – 94768359

www.ukw-tagung.org

(Baden-RS 14/2011)

Was sonst noch interessiert

Das abgehörte Erdbeben

Gab es vor dem Tohoku-Beben Warnzeichen in der Ionosphäre?

Auch wenn man nicht weiß, warum oder wie: Erdbeben setzen elektromagnetische Wellen frei. Japanische Forscher erklären, dass das verheerende Tohoku-Beben sich durch eine Störung in der Ionosphäre angekündigt hat. Und auch ohne das Beben vom 11. März 2011 sind Ionosphäre und Erdbeben Thema einer eigenen Session auf der European Geosciences Union (EGU) in Wien.

Ein Erdbeben setzt innerhalb kurzer Zeit die Energie von vielen Hundert Atombomben frei - deshalb sind viele Plasmaphysiker und Ingenieure davon überzeugt, dass sich Vorboten dingfest machen lassen müssten. Sie konzentrieren sich bei ihrer Suche auf die Ionosphäre, die in etwa 70 Kilometer Höhe beginnt. Hier geben geladene Teilchen - die Ionen und Elektronen - den Ton an:

"Wir nehmen an, dass wir in der Ionosphäre vor einem Beben schwere Anomalien sehen. Und vor dem Tohoku-Beben vom 11. März haben wir recht klare Störungen beobachtet."

Yasuhide Hobara von der Universität für Elektrokommunikation in Tokio ist Fachmann für extrem langwellige elektromagnetische Signale. Sie laufen über große Strecken durch die Atmosphäre und werden zur Navigation und zur Kommunikation mit U-Booten verwendet. In der Nacht zum 06. März beeinflussten Störungen in der Ionosphäre den Weg dieser speziellen Wellen, die eine Station in Seattle aussandte. Was die Veränderungen in der Ionosphäre auslöse, sei unklar, erklärt Michel Parrot vom Labor für Physik und Chemie der Umwelt und des Weltraums in Orleans:

"Derzeit haben wir dazu nur Hypothesen. Es könnte unter anderem an Veränderungen an der Erdoberfläche liegen, dass sich also im Vorfeld des Bebens der Strom verändert, der ständig zwischen der Erde und der unteren Ionosphäre fließt. Oder es liegt an den sehr langfrequenten Wellen, die von der Bebenregion ausgehen, weil Gase freigesetzt werden."

Michel Parrot war leitender Wissenschaftler für den Demeter-Satelliten, der sechs Jahre lang die

Ionosphäre auf der Suche nach Erdbebenvorläufern im Blick hatte:

"Mit ihm haben wir einige elektromagnetische Ionosphären-Anomalien durch große Erdbeben gefunden - im Nachhinein, denn wir haben ausschließlich Grundlagenforschung betrieben. Unter anderem fanden wir Störungen durch das Chile-Beben 2010, das derzeit sechststärkste Beben überhaupt. Wir haben einige Tage vor diesem Beben starke Störungen in der Ionosphäre beobachtet. Nach der statistischen Auswertung aller Daten sieht es so aus, als ob wir im Durchschnitt fünf Tage vor einem Beben Störungen in der Ionosphäre beobachten."

Und zwar steigt über der betroffenen Region die Dichte der Elektronen. Dieses Phänomen lässt sich in den Demeter-Daten für viele Beben der vergangenen Jahre herausfiltern, auch für die Erdbeben von Haiti oder L'Aquila. Die Auswertung der Daten ist aufwendig.

"Am Tag sehen wir nichts, weil die Ionosphäre dann von der Sonne kontrolliert wird, sodass nichts, was vom Erdboden kommt, bis zu dem Satelliten vordringt. Die Messungen finden deshalb nachts statt."

Sonnenwind, Gewitter, Raketenstarts, all das beeinflusst die Ionosphäre. Deshalb sind Seismologen nach wie vor skeptisch. Rainer Kind vom Geoforschungszentrum Potsdam:

"Es gibt jede Menge Einflüsse auf die Ionosphäre, die Signale erzeugen, die wir messen können und da die Einflüsse von Erdbeben herauszufinden, ist natürlich sehr schwierig. Man kann dann andere Signale falsch interpretieren, als von den Erdbeben verursacht. Das ist ein sehr schwieriges Problem und bisher eigentlich noch nicht gelungen."

Eine Lösung könnte die Kombination mit anderen Satellitenbeobachtungen bieten. Jan Blecki vom polnischen Weltraumforschungsinstitut:

"Vor dem schweren Sichuan-Beben in China 2008 hatten amerikanische Wettersatelliten beispielsweise eine Temperaturanomalie gemessen. Demeter flog zwei Stunden später vorbei, und wir entdeckten eine starke Anomalie in der Ionosphäre. Es gab also gleichzeitig eine thermische und elektromagnetische Anomalie in

der Ionosphäre. Es gibt auch noch andere Möglichkeiten, und wenn man alle diese verschiedenen Quellen zusammennimmt, lässt sich vielleicht einmal im Vorhinein erkennen, dass ein Beben bevorsteht."

Trotz ihres Optimismus sind Jan Blecki und seine Kollegen überzeugt, dass es bis zu einer Vorhersage ein sehr weiter Weg ist. Dabei soll ein chinesischer Satellit ab 2014 die Forschung

weiterbringen. Er wird auf den Spuren von Demeter die Ionosphäre nach Bebenvorläufern absuchen - und er soll bald durch ein ganzes Netz weiterer Satelliten unterstützt werden.

www.dradio.de/dlf/sendungen/forschak/1430974/

Tnx an Udo, DJ5UO, für den Hinweis.

(wrs-Redaktion)

Handy tötet Hamlet

Neue Smartphones stören den Theaterfunk. Für schnelleres mobiles Internetsurfen riskiert die Bundesregierung den Ruin vieler deutscher Bühnen.

Die Gefahr kommt aus Kästen, die aussehen wie überlange hellgraue Schuhkartons. Zurzeit werden sie deutschlandweit zu Tausenden auf Masten und Hochhausdächer geschraubt: Funkmodule für das Handynetz der vierten Generation. »Long Term Evolution« heißt die neue Technik, kurz LTE, und damit kommt das Internet zehnmal schneller aufs Smartphone als heute. Mobilien Datendiensten wird eine große Zukunft vorhergesagt: Der Verkehr wächst ständig und alle Anbieter brauchen die LTE-Technik.

Anfang April will die Telekom erste Teile ihres neuen Funknetzes in Betrieb nehmen, bald dürften passende Handys zu kaufen sein. Doch wo LTE funkt, kapituliert die Bühnentechnik: Die drahtlosen Mikrofone, die viele Sänger, Schauspieler und Musiker verwenden, funken nämlich auf derselben Frequenz. Weil aber ein LTE-Modul rund 3000 Mal stärker sendet, überlagert es jedes Theatersignal. Die Folge: Statt Gesang, Sprache und Musik dröhnt aus den Bühnenlautsprechern bloß noch ein Dauerrauschen – so klingen Facebook-Postings, YouTube-Videos und Google-Suchanfragen, die als digitale Datenströme durch die Luft sausen.

Anders gesagt: Facebook tötet Hamlet und bringt den Löwenkönig zum Schweigen. Zahlreiche Aufführungen werden technisch unmöglich.

Bundesweit stehen mehr als 500 Theater-, Musical- und Opernhäuser, ungezählte Stadthallen, Freiluftbühnen und Konzertsäle, ja sogar Kirchen und Kongresszentren vor demselben Problem.

Insgesamt sind deutschlandweit knapp 700.000 solcher drahtlosen Mikrofone betroffen. Bald wird man sie aufwändig umrüsten oder ersetzen müssen. Dabei sind die kleinen Dinger, die kaum sichtbar als Ohrbügel oder Knopf am Revers getragen werden, richtig teuer. Samt der zugehörigen Technik kosten Profigeräte schnell mehrere Tausend Euro pro Stück, und selbst bei mittleren Bühnenproduktionen sind zehn bis 30 davon gleichzeitig im Einsatz. Sie alle neu

anzuschaffen ist für viele Kulturbetriebe schlichtweg utopisch.

Dass sich die ruinöse Neuanschaffung noch abwenden lässt, ist unwahrscheinlich. Der Mikrofonhersteller Sennheiser ließ schon vor mehr als einem Jahr prüfen, ob sich herkömmliche Funkmikrofone nicht doch in einem von LTE bestrahlten Gebiet einsetzen lassen. Keine Chance, so das eindeutige Fazit der Tester: »Eine Nutzung von drahtlosen Mikrofonsystemen ist in diesen Bereichen nicht möglich.«

Damals haben sich bloß Techniker und Akustikfreaks aufgeregt. Andere verstanden nicht, was da auf sie zurollt. Jetzt wird LTE Realität, und den Kulturbetrieben dämmert, dass sie von Politik und Mobilfunklobby über den Tisch gezogen wurden.

Die Einzelheiten einer Entschädigungen an den Kulturbetriebe soll eine Billigkeitsrichtlinie regeln. Ihr zufolge soll es erstens keinen Rechtsanspruch auf Entschädigung geben. Zweitens soll nur Geld bekommen, wer eine tatsächliche Störung nachweist – es müsste also erst rauschen in Parkett und Loge, bevor man überhaupt einen Antrag stellen darf. Und drittens sollen alle Anlagen, die vor 2006 gekauft wurden, von der Regelung ausgeschlossen werden.

Doch so unnachgiebig die Bundesregierung gegenüber den Theatern auftritt, so entgegenkommend zeigt sie sich bis heute gegenüber den Mobilfunkern.

Im Rahmen ihrer Breitbandstrategie hatte die Regierung eigentlich geplant, vorrangig die »weißen Flecken« in Deutschland zu beseitigen – Schnelles Internet auch für dünn besiedelte Regionen. »Das bedeutet, dass zunächst Versorgungslücken in ländlichen Bereichen und danach in den anderen Regionen geschlossen werden sollen«; so steht es wörtlich im Bundesgesetzblatt. Von wegen! Einige Ballongebiete u.a. Berlin und Hamburg wurden schon mit der LTE-Technik versorgt während den Umland noch auf einen schnellen Zugang wartet.

Die FDP riet den Bühnen, sie sollten auf den freien 700-Megahertz-Bereich ausweichen. Doch auf genau diese Frequenzen haben die Mobilfunkkonzerne ebenfalls ein Auge geworfen.

Im Europäischen Parlament wird bereits diskutiert, ob man ihnen entsprechende Lizenzen anbieten sollte. Der Industrieausschuss ist eher dafür, der Kulturausschuss dagegen. Auch der Deutsche Bundesrat wehrt sich: Das Drama Facebook gegen Hamlet soll sich nicht wiederholen. Eine Entscheidung wird frühestens in einigen Jahren fallen. Bis dahin hat »Big Telecom« viel Zeit, die eigenen Argumente wirken zu lassen.

Das ganze Artikel finden Sie unter:

<http://www.zeit.de/2011/14/Theater-Funkstoerung>

Tnx an Rainer, DL5SAF, für den Hinweis

(wrs-Redaktion)

Funkwetterbericht

Vom 03. bis 09. April 2011 von Heinrich, DL3QY

DK0WCY-Berichte:

			Boulder	!	Kiel
2011	R	Flux	A	!	A
03APR	R 70	F114	A16	!	A17
04APR	R 83	F113	A 7	!	A11
05APR	R 65	F109	A 4	!	A 9
06APR	R 56	F117	A20	!	A27
07APR	R 73	F112	A 5	!	A 7
08APR	R 97	F109	A 8	!	A12
09APR	R 87	F105	A 8	!	A12

Vorhersage für den 3.4.2011:

sunact : eruptive

magfield: active.

Die Sonnenfleckenrelativzahl stieg von R70 über R56 und R97 auf R87. Der Flux auf 2,8 GHz fiel von F114 auf F105. Der Mittelwert der Schwankungen des Erdmagnetfeldes in Boulder fiel von A16 auf A 8 und in Kiel von A17 über A7 auf A12.

Für heute, den 10. April werden eine eruptive Sonnenaktivität und ein aktives Erdmagnetfeld erwartet.

Um 0524 UT betrug in Rügen die foF2-Grenzfrequenz bei senkrechter Strahlung auf 4,4 MHz. Bei einer Sprungdistanz von 1000 km war die maximal verwendbare Frequenz MUF1k = 7 MHz. Bei maxhop von 2601 km und einem Erhebungswinkel von 5 Grad war die MUF = 13 MHz

Der Sonnenwind betrug 355 km/sec, die Dichte 0 Protonen/ccm. Die Röntgenstrahlung betrug 3x10hoch-7 W/qm. Die Sonne hatte einen C-Flares.

(Heinrich, DL3QY)

DX-MB

Auszüge aus dem DX-MB, zusammengestellt von Raimund, DL4SAV:

FM - Martinique: Olivier, FM/F6ARC, aktiviert noch bis zum 21. April Martinique (NA-107) in CW von 160m-30m. QSL-Karten sind an sein Heimatrufzeichen zu richten.

FR - Reunion: Olivier, F4FLF, benutzt vom 09. bis 22. April das Call TO2Z aus Reunion (AF-016). Betrieb erfolgt jeden Abend in SSB, PSK und RTTY. QSL-Karten gehen an sein Heimatrufzeichen.

KH8 - Amerikanisch-Samoa: Rick, AI5P/KH8, meldet sich bis 18. April von hier. QSLs gehen über sein Heimatrufzeichen.

LG5/SJ9 - Morokulien: Eine Gruppe holländischer OMs werden Morokulien abwechselnd als LG5LG

und SJ9WL vom 10. bis 16. April von 160m-6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten in die Luft bringen. QSL via LA4EKA.

ZD8 - Ascension: Mike, M0PRL, wird in diesen Tagen in Ascension eintreffen und von dort eine Woche lang in SSB auf der KW als ZD8PRL aktiv sein. QSL-Karten gehen an M0PRL.

Italien, Sonderrufzeichen:

Die Spezialstation II1ECO wird bis 15. Mai an den Wochenenden in Casale Monferrato betrieben. Dort wird am 14./15. Mai die Ökoolympiade nach dem Motto "Sport wants to be green" abgehalten. QSL via IZ1KIM.

Gut DX und eine angenehme Woche wünscht Raimund, DL4SAV.

(Raimund, DL4SAV)

Termine 2011

Wettbewerbe

15.-16.04. 2100 bis 2100 UT Holyland Contest CW, SSB, Digital, Mixed

16.04.	0000 bis 2359 UT	TARA Skirmish Digital Prefix Contest Digital
16.04.	0500 bis 0859 UT	ES Open Championship CW, SSB
16.04.	1600 bis 1959 UT	European Sprint Contest SSB

Distrikt - 2011

14.05.	AJW-Aktiventreff Distrikt P
21.05.	SHF-Treff in Rosenfeld-Brittheim
24.07.	1. Distriktsfuchsjagd ACHTUNG: Termin verlegt!
28.08.	2. Distriktsfuchsjagd
25.09.	Distriktsversammlung mit Wahlen in Rottweil
09.10.	80m Großraum-Mobilwettbewerb

April

16.04.	OV Friedrichshafen, P03	60-Jahresfeier
16.04.		11. Amateurfunk- und Computermarkt in Neumarkt <i>www.afumarkt-nm.de</i>
18.04.	OV Ludwigsburg, P06	OV-Abend (vorverlegt wegen Ostern)
18.04.		Welt AFU-Tag
23.04.		Baden-Württemberg Aktivität BWA 08:00.-13:00 UTC

Mai

01.05.	OV Mühlacker-Vaihing./Enz, P15	Maiwanderung
01.05.	OV Herrenberg, P18	Maiwanderung
05.05.		Europatag der Schulstationen
06.05.	OV Stromberg, P51	OV-ABEND !!!!
07.-08.05.	OV Ludwigsburg, P06	Teilnahme am UKW/UHF-Contest
07.-08.05.	OV Rottweil, P10	Teilnahme am UKW/UHF-Contest
13.-15.05.		DARC-Mitgliederversammlung Baunatal
20.-22.05.		60th Hamvention, Dayton/Ohio USA
22.05.	OV Hohenlohe, P33	Maiwanderung
27.05.	OV Albstadt, P34	Tag der Technik
29.05.		Illinger Amateurfunktag 2011

Juni

02.-05.06.	OV Pfullendorf, A48	Frühjahrs-Feldtag am Himmelfahrt
04.-05.06.	OV Ludwigsburg, P06	Teilnahme am CW-Fieldday
04.-05.06.	OV Kirchheim unter Teck, P35	Teilnahme am CW-Fieldday
08.06.	OV Rottweil, P10	OV-Abend mit Vortrag über D-Star
17.06.	OV Ersmtal, P31	OV-Grillabend
17.-19.06.	OV Pfullendorf, A48	DB0WV-Relaistreff mit A48/P57 OV-Abend
18.06.10		Kids Day <i>www.arrl.org/kids-day</i>

24.-26.06.		36. HAM-Radio in Friedrichshafen www.hamradio-friedrichshafen.de
------------	--	--

Juli

02.07.	OV Herrenberg, P18	Ausflug?
02.07.	OV Stromberg, P51	OV-ABEND !!!
02.-03.07.	OV Rottweil, P10	Teilnahme am Fieldday
02.-03.07.	OV Kirchheim unter Teck, P35	Family-FD
09.07.	OV Herrenberg, P18	Ausflug?
17.07.	OV Hohenlohe, P33	Sommerfest am Relais DB0LD
29.07.	OV Ermstal, P31	Ferienprogramm - Fuchsjagd" beim Forsthaus in Metzingen

August

06.08.	OV Leonberg, P24	Sommerfest
11.08.	OV Ermstal, P31	"Ferienprogramm - Radiobasteln I"
12.08.	OV Leinfelden-Echterdingen P54	Grillabend
19.08.	OV Ermstal, P31	"Ferienprogramm - Fuchsjagd"
20.-21.08.		ILLW Lighthouse
25.-28.08.		43. Deutsch-Niederländische Amateurfunker-Tage DNAT, Bad Bentheim www.dnat.de

September

02.09.	OV Ermstal, P31	„Ferienprogramm - Radiobasteln II"
03.-04.09.	OV Ludwigsburg, P06	Teilnahme am SSB-Fieldday
03.-04.09.	OV Rottweil, P10	Teilnahme am SSB-Fieldday
03.-04.09.	OV Kirchheim unter Teck, P35	Teilnahme am SSB-Fieldday
10.-11.09.		UKW-Tagung Weinheim, Bensheim www.ukw-tagung.de
12.-16.09.		IARU HST-Weltmeisterschaft in Bielefeld www.hst2011.de
17.09.	Oberschwäbischen OVs	Biberacher Funk- und Elektronik-Flohmarkt
18.09.	OV Hohenlohe, P33	Fuchsjagd
22.-23.09.		55. Jamboree-on-the-air www.joti.org
23.-25.09.	OV Pfullendorf, A48	A48-Herbst-Feldtag mit A48/P57 OV-Abend
24.07.	OV Kirchheim unter Teck, P35	OV-Ausflug

Oktober

03.10..	OV Leinfelden-Echterdingen, P54	Wanderungl
07.-09.10.		Funktionsträgerseminar in Baunatal
14.-16.10.		9. IARU HST-Weltmeisterschaft in Bielefeld www.hst2011.de
15.-16.10.	OV Leinfelden-Echterdingen, P54	Krautfest

22.-23.10.		55. Jamboree-On-The-Air www.joti.org
22.10.		Rheintal Electronica, Durmersheim
29.10.	OV Rottweil, P10	Ausflug zum SWR in Baden-Baden
30.10.		Ende der Sommerzeit (MEZ = UTC + 1h)

November

05.11.		30. Interradio, Hannover
05.11.	OV Hohenlohe, P33	Jahresabschluss
11.-13.11.		DARC-Mitgliederversammlung
17.-20.11.	OV Stuttgart, P11	Hobby-Elektronik Messe Stuttgart

Dezember

09.12.	OV Leinfelden-Echterdingen, P54	Weihnachtsfeier
10.12.	OV Rottweil, P10	Weihnachtsfeier
16.12.	OV Pfullendorf, A48	Weihnachtsfeier

Distrikt – 2012

10.-12.08.	ARDF Deutsche Meisterschaft in Baden-Württemberg Ausrichter: Matthias, DL3SDO, ARDF-Referat P und Jürgen, DL1YP, ARDF-Referat A	
------------	--	--

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Béatrice Hébert, DL3SFK.

Meldungen und Beiträge für den kommenden Rundspruch senden sie bitte bis nächsten Donnerstag an dl3sfk@darf.de , per Fax 0711/5058649 oder via Packet DB0RBS-8..